

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hagiographische Sammelhandschrift - Cod. Donaueschingen 452**

**Theodoricus <de Apolda>**

**Osten des südalemannischen Sprachraums (wohl  
Dominikanerinnenkloster Töss), [1440er Jahre (wohl um  
1442-1445)]**

[Leben der Elisabeth von Ungarn, Nonne zu Töss]

[urn:nbn:de:bsz:31-230087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230087)

Der margret hat geden und was an gutt  
 Mulden von die deming und die milde  
 wargren dz si umb got anwerde dz wir den  
 gen erden als getraue wol unser leben dar noch  
 richter dz wir frolich standin an dem Jungfern  
 gerichte **A n e**

**D**er anwalder gett zu mit siner ge  
 walttes kraft von eigener frucht siner  
 selber fließenden güte ein cruce zu sein  
 lüde schepfen walte die er von p...  
 machen von genaden des waren guttes das er  
 von götlicher ewiger nature hat und ist  
 sich doch gewiderget vā wegerige her  
 der grundlosen wissheit siner väter l...  
 tabat allen siner usparwalte hat georden  
 uf geleit alle die wise und die wegen mit  
 sic bereite wil ze anphahene das unzerger  
 sich leben dz sic in der fröidenrichen süzelat  
 ner mineklüger an gesicht ewillig mit ime  
 sitzen sülen Das hat er manigualtlich bewere  
 an sinen hailgen und an sinen aller liepsten frun  
 den dā er in dire zic hat uf geleit zetrage  
 des swere cruce maniger hande lidunge dz er

in dem in dem allende dore wolte mit allen sine  
leibere vor getragen hat. Von da mit wil er si  
binnen of das zil da si begriffent das erbe dz  
er in vor bereitet hat in dem himel sine vater-  
londe iakobson sonderlich nach der wir dehat  
als er von der gödlichen ordnung vuchunge fer  
**O**is hat vnser hre och vuchliche **L**eben  
beruffen der heiligen borne böym. Er  
zaberen das edeln und würdigen fürsten wocher  
Eidneg. In dem der von adel und von erbe ge-  
wähliger löunge. In Angern woz In der er mit sinen  
wundern more löunge hat er zeiger dz er si im selber  
de lobt. In dem der welte ze fröden geschaffent  
von der welchen wir ein wenig schreiben. In der  
lobt und ze erbe der da woz ein leter der tugenden  
of wuch. In dem nu ist ein loner der tugenden in  
himelrich. In dem dz och alle die da von gebessert  
worden die es vernomen. Von nachte ze gleicher  
weise als vnser hre das kont ze ungeren und sin  
erlich den heiligen orden der bredier hat geziert  
mit der heiligen und der würdige frauen. **S**ant  
Margrete du och von dem selben geschlechte ge-  
born was. Also hat er och dz kont und den selbe  
orden. In dem sonderlich dz kloster ze **H**öffe gieret  
mit diser edeln fürstin. Umbe die vürde vner

Margrinderen miltetat gottes iamer ze loben  
 von das er uns die genaden rüthe gabe in lübelliche  
 pfone re gerüthe gaben und zu fügen der genaden  
 gemeinsom die quentes. **A**ber wie ir was dem  
 rate des heiligen geistes und von der fürkomende  
 ordnungt fris gütlichen willen in die kloster lüne  
 was eme so fromden lüderliche das was wol groß  
 lich ze undane. **I**n das man es den geben sal  
 der von gewalt und die wisheit mit dem willen  
 der leute der walte die was selber ir den mit  
 der kraft seiner genaden do die lüne was der  
 es fügen wolte. **D**er selber zu so was zu ein  
 König in die Driehenden fare do die lüne quante  
 vnder das ioch der gehorsom nach aller gewon  
 heit des ordens beualthen. **U**nd gegeben wart  
 in sich si sich selber demütlich dar zu neigete  
**U**nd sich vermas was got und der orden mit ir  
**W**olti dz si des garne gehorsom wolti sin und alle  
 lepte si in diese kloster. **A**cht vñ zwanzig jar also  
 das der quent gemeinlich und mäig mensche  
 derlich die grüzelich was ir gabessert wart wa  
 ir geistlich leben hata ein als genaderliche ane  
 rang dz der freestän lützen die davo gar wal  
 getrosser wude. **S**i hata eingar demütige und  
 güelichen wandel jagen dz quente an wortz und

werben. **U**nd tar **U**nterlich was man in si mütere  
tune das dz were dz si zu ir groffen adel vñ tugent  
vñ von nature em als gartes hze stete dz ir iug  
ere liebtu dñig dila in m. klug we ante **H**ier ze  
igte oß ir groffen demütlich dila con manige sache  
so si erwene in vortone stete ald ze ungewonli  
ch anzien getredet stete mit dier iunge suesten  
**U**nd dene **U**nterlich suesten dar von die si entsetzen  
slecken so es si recht als er schreibe lach vn als vor  
altlich als die andi vñ gienig dene zessou da  
nen **I**er dñig oß gar begirlich vñ queze bere  
vñ stete da dila mit vnstete vñ gabere die  
fölich **D**ar vmb dz niemā ir krankeit machte  
vñ man ir es deser bas gönde **S**i ist oß dila  
demütlich noch in gemainen **C**apitel gestanden  
vñ hat ir schulde gesprochen vor der ierion **S**i  
hat oß dem quere dila gar demütlich vñ qu  
erlich zersche gedtenet **U**nd tar dz als begirlich  
ir leit were gewesen ob desseniu mangal hete  
gehert des si ir möchte haon gelieffert si fleizlich  
oß dz si die schüssel selbe us trüg so si die sive  
sten von in satzen **U**nd so si erwene machte dz  
ir die suesten mit gerne waltē müten **S**ichū dñig  
zetüne so woinate si imellich dar vmb **U**nd  
vsmahete die ere die si ir da mit hute **W**oche

si och lübeze tische das so hieße si sich als demütlich  
 das si mit erwolte nach begre **Es** man ir fäulter  
 butte an dän dinge di zu ir tische horte als man  
 doch billich vn gerne betz gewon si tat och als  
 geselllich und als gemainlich gese allen drien  
 frewen die mit ir zuchtige saken si wein iung  
 ald al das sie mit ir güdich **und** mit ir tugende  
 rechte twang dz si ir sachen mit ir müste  
 essen **Ins** seite di. da swaer di ir wol vier vn  
 zwenzig Jar in der kuchi und an solich emzonen  
 se gepflage hate **Wie** si ir mit gütig gebet ald  
**Was** si ir gap dz si ir dar umbe mit ir worte  
 nie daste ernstlicher gebet si we ir gesont ald  
 nach wan dz si demütlichse v güt hat ir inder  
 lye fügte **Hie** bi ist wol zemerke die demü  
 tigkeit si och an andern sachen w3 da von wir  
 grose besserunge und güt bilde noon **Wo** **ir** gebete  
**Es** wäre och güt vn nütze zernissene wie  
**Begirlich** si sich übt an andechtige und  
 strenge gebete aber si hat die gewonheit wan  
 si gütas tat mit gebete ald mit andern dinge so  
**Reis** si sich mit ernste dz si es also zu brehte das  
 niema mit da von zeredene herte **Doch** ermachte  
 si es mit ganzlich verbergen wir sehm si dibe in  
 groser andacht begirlich beten **und** dibe mit

Erwachte lye tet si alle strengi gebet. Er mir uns da  
von und von d: si es erliche mochte. **S**ich fröhen  
sich an so si in ir gebete w: d: ir d:ne die man  
recht gemacht. **S**ich von ir ogen fuser. **A**ber  
sunderlich an den stillen freitag so er zeigte si  
großen macht und wist si nam des sabbentages  
vierhundert venie an ers lichen marter ze ere  
und w: des d:ne die tag über ganzelich er alle  
trinken. **I**n die von wart ir och als we d: si dar nach  
erliche lange w: d:te lichen w: d:te. **M**ir finden  
si och erliche in den lere das ir in die gebete ge  
funden was. **I**nd d: man stalso d:onna trage müte  
si harte och sunderlich großen vñ begirliche an  
recht ze unser fröwen d: zeigte si an mange liche  
mal wan si diene ir mit fligē ernste. **A**ber sū  
derlich ze der tuld als der engel unser fröwen  
Evangel. d: si gotes müter salte sin der fröwen vñ  
ere ermaute si si dibe mit h:zelicher begirde vñ  
betat ir d:ne der fröde zelobe ein tusent due  
maria mit als maniger venie. **U**nd dar nach ze  
rekliger tuld unser fröwen so betate si ein tusent  
due vñ mit tusent venien. **S**i vñte sich och sūder  
lich in die advente mit ernschafftā erzeigere ir h:ze  
vondacht. **W**an d:ne so betate si gervonlich siben tu  
sent due vñ mit als maniger venie in der

aller der sünde die in der hie in der rene liebe sin  
 siften ratten müter beslossen lag **U**nd so dene der  
 hallige tug ze wienmacht kam so gieng si zemei  
 an etliche hainliche stat in der hore du in dar zu fü  
 gar und stur da an ein stat vntz dz du lange mati  
 geredich us kam **U**nd betet dene also stunde ein  
 tusent **A**ue n gelode der heilige geburt und der  
 ware hofe unser frone all ein mersigen an die welt  
 brachte **N**ach so betet si dene du dz wir wir ein  
 gebet **n**ier und drissig tusend **A**ue n gelode und ze  
 ere allen dien rade den zivoren **D**as in der hie uf  
 erlich was **S**i sprach och erwene so die wunzen  
 freston dir litzwille zu ir giengte linder ist mit  
 gan etwz fürsenden in der künstige lant sein selber  
 der lome dz ich es dene vnde **U**nd gieng dene in  
 den lere und betet da gar enfluch **S**i übt si och  
 dille und uil an schönen vñ nügen tidsthen gebete  
 di si mit ir lizen andacht und güter betrachtunge  
 also ze sonen harte bracht und gefüget **U**n och in  
 liche sin als wol vnder scheiden dz die meinügen  
 gar begirlich gebete ne wz **S**i harte sonderlich ge  
 nade zu drü pater noster ze betene in däre wise  
**D**as erste den abnechtige gewalte unsers hven  
 für den ellu mensche ze gerichte müssen komen  
**D**as ~~zwe~~ ander siner rechte gerecht beite **m**üssen

**III** mit der elckmenschen gerichtet werde sullen  
Das dritte siner grundelosen erbarmde mich  
elck menschen behaltē sullen werden **G**ihate dich  
ze genonheit siben **M**aria zebeterne mit  
difen manunge Das erste ist **I**ch mane dich veru  
frowe gotes mütter alles des gutes zuden dich  
got geschaffen hat allen menschen für dz ewig  
übel da wir in gefallen waren **U**nd bitt dich mi  
tū mütter dz du mir vertribest alles dz übel  
dz mich dimer gnade gzeierre muge Das ander  
ist **I**ch mane dich all der luterkeit zuden got din  
mensches leben geordnet hate vō congegebē  
welte für alle die arn stünne vnser seke **U**nd bitt  
dich veru mütter gotes dz du mir mit dimer helfe  
erwerbdest dz licht rechter rüwe vnd luter er  
barmnisse aller miner sünde Das dritte ist **I**ch  
man dich all der mine da mit got din hze erful  
gen des menschen ewigē heile für dz großen  
vorn vnser schulde **U**nd bitt dich gonedigū frowe  
dz du mir gebest ein mine des hze zehabene alle  
zit geyt du vnd dine kinde **U**mbes alles dz gut so  
wir von dir onphagen haben Das vierde ist **I**ch  
man dich aller der wirdebeit mit der sich du götliche  
drualtrekeit neigte in dimer magtliche lip für die  
großen vsmachte vnser vdiene schulde **U**nd bitt

dich fröwe aller ere d̄ du mir d̄r ḡtralle die me-  
 diant mir mine s̄nde die in d̄me Endeie gelie-  
 hen Das funfte ist Ich maone dich aller der d̄wilt  
 die in der dir got in d̄sem lebene v̄d̄ert̄en  
 gewesen s̄ir vnser v̄fallene h̄offart **I**nd in die  
 müter alles gütes d̄ du mir mit d̄mer genade  
 feste minen willen mir genzer demüt z̄w̄igere  
 gege die unbed̄r̄t̄ min seie Das sechste ist Ich  
 maone dich aller der s̄la die du bi gote ewillig  
 erphange hast vns fröwe ze erwebere ganze  
 h̄offert des ewigen lebene **I**nd die fröwe alles  
 gen altes d̄ du mir mit d̄mer ḡtralle am liebste  
 begerunge in minen h̄zen des ewigen lebene **I**  
 deut Ich maone dich aller der z̄w̄igere die uns got  
 an d̄r gegeben hat vnser seie v̄nd vnser lebene  
 für die ewige Verzwifelunge **I**nd bi die müter  
 müter das du min begerunge ansehst  
 behütest vor z̄uallerde schaden v̄nd vor  
 übel nu in iamer eweklich **A**men **A**ir so  
 gebete bekümberte s̄ir genüete v̄nd leite  
 ir z̄ites daran wā si erlarde wā d̄z ellū d̄m  
 v̄p̄ig s̄mit one allene d̄u z̄egote w̄isont

**D**as aber vnserm h̄be ir h̄bet lablich v̄nd  
 ḡerneme wie des habe wir an etwe manig-  
 lichen ḡir v̄rlünde **S**underlich ze end male do

Begreute en alai seligh **S**wester do etwz sache nege  
ze redene mit der tugentrichen Künigin **U**nd suchte  
si lange in dem Lospur hin und her **U**nd ze wuysse do  
kon si in dem Lohr vñ wone och da mena **D**ie von  
wolte si aber fürbas gawunge sin **U**nd do sach si  
neben dem altze en swester lige an einer veme  
vor vnsen fröwen bilde **U**nd sach och dz si medene  
en ganz elnehouf do dem ertrich uf wshabewz  
**U**nd in dem luffze swelzte **U**nd do entware du alte  
swester nider vñ nache geme warten war du swest  
were die si in der gerade sach **U**nd darnach über  
en stunde do kon du würdigz fürstin von dem  
altze her abe **U**nd do sprach du swester zür  
ich woldi fröwe wa sint ir gewesen ich han uch als  
vil gelübet **D**o antwarte si ir vñ sprach ich wir hie  
bedenke du min so rede mit mir was du wellst  
**I**ch sprach aber du alte swester nu gang für die tür do  
so kon och ich **U**nd dz tet si dar vñbe dz si gerne  
wolte wissen ob ionā me in dem Lohre were gewesen  
**U**nd also tet si die tür zü vñd noch ein lücht in die  
hant wā es woz spatz an eime aborde vñd gieng  
vñbe in dem Lohre **U**nd vord dz entson mefiheme  
in der zür da gewesen was wā allem du selige fröwe  
**E**s fügte sich och ze einer zür dz ein mensche  
der edelen Künigin etwz hate geton dz si be

trübte **U**nd dar nach über etwe in zites do stand der  
 mensche **U**nd nach sine tode do erschien er einer swest  
 in unserm kloppe **U**nd sprach also zu ir **I**ch bitte dich  
 mit rechte eruste dz du gangest zu der künigin **U**  
 nim ein vone für si **U**nd bitte si dz si mit luterlich  
 dur got vigebe alles dz in mir ich si betrübet hate  
**U**nd bi si so dz si got für mich bitte **W**an rechte die  
 luter vn alle schone der wise same ist so er so den  
 himel ualler **A**lle schone die luter got ir gebet of  
**A**in ander mensche hat **F**ür gotes antw  
**A**och mit etwz saße betrübet **U**nd kam do  
 nach den tode ze einer swester **U**nd machte si von  
 der slafe **U**nd narde sich selber mit rechte name  
**U**nd sprach do **I**ch bit dich dur got dz du noch hute die  
 tages gangest zu der künigin **U**nd saße die  
 mütellich für si of dz ertrich **U**nd bitte si dur got dz  
 si mit vigebe wa ich si betrübet **D**ar nach do er  
 erschien aber der selbe mensche einer andt swester **U**  
 sprach ich müz selber zu der künigin kome das ich si be  
 neme dz ich si betrübet hate **D**o contrierte di swester  
**U**nd sprach si ist als gar krank dz si es niemer er  
 mag **D**o sprach aber der tote mensche **I**ch sal noch  
 si mit über werden **W**an ich müz in der wise si v  
 dz ich si selber gebitte dz si luterlich mi frion werde  
**U**nd des veriaoh oß di tugentliche künigin selbe dar

man das ir der selbe mensche in der lore erformt was  
**D**u hoch geborne fürstin hate auch die gowonheit  
vne si als kreftig was dz si vor Eranchheit mochte  
in dem dornwate gäligen so hate si den vndacht dz si  
alle tuge der erften swestern einu wtz du ze vnser frö  
wen maten vñ schilt vñ der dz mit soluche stufe dz die  
vnd die gür bilde an ir name vñ ze einē male  
do sach ein swester einē ior in einē tröme du was  
als si die tuge der swestern ze vnser fröwen maten  
vñ schilt der dornwate swester einē ior  
galtel in der hant so si vnser fröwen maten  
vñ so wate an ir lüt wort ze einer sone der  
ber und vñ der eine in du geltel vñ And do es an die  
vñ der eine lön do sach si dz ir vñ ielliche worte  
vñ die lichte berken vñ vñ And vñ der och mit  
galtel vñ da bi vñ du swester wie goteme  
vnser fröwen ir dienst wtz den si ir die so begirlich  
vñ die och die mit Eranchen lobe.

**D**u edel künigin hate och die tugende der mit  
lidunge vñ lütlich gegz allen menschen du in  
strübe als in lidone wate vñ so si och etw vñ  
vñ maches an die hzen hate gegen edlichen menschen  
vñ dene der selbe mensche zu ir lön in snier betrüb  
de vñ ir blegte sniden vñ si bat vñ ir rat als  
vñ ir helfe so daktionberte si sich als getrülich de

mitte als ob in der mensche manchen laß hat  
 gotten **S**i sette öch selbe etliche swesteren in ir  
 in alle ir lebene in mensche so leide gantz  
 er dusselben tages ald mornewe gantz gegen ir  
 gantz si herte in es als luterlich wiben als ob  
 es in mensche were **E**s geschach öch dize also  
 es in mensche were **U**nd so si lebene in mensche  
 desturben **U**nd so si lebene in mensche  
 libel gantz in mensche **U**nd so si lebene in mensche  
 von rechter maldung **U**nd so si lebene in mensche  
 von beregung **U**nd so si lebene in mensche  
 vil tages **E**recher wart **U**nd so si lebene in mensche  
 luterlich an ir erlande da wo so man in mensche  
 errene da mit schon als das si in mensche  
 gen die wile in grose betrubede nime ald gegen  
 würlig was **U**nd wane si daz sach so gieng also si sel  
 be demittelich zu in so si echt vor Eranchet komer  
 mochte **U**nd legte si dene gar getrülich umb alles  
 in ungemach **U**nd daz si daz bester bas getrülich  
 so gab si in stunderlich gebet der fründe selu  
 si dene slorn hate **S**i erzeigte öch das wer  
 erbernde dize demittelich an unsern flechen in  
 zu dien si von ir grosen tugende selbe in das si  
 gieng **U**nd rette dene gar mittelich unguetlich mit  
 in und hate öch gantz fliz wie si nach ir troste

machte inuon bringe d. si in ir liden gne hie ge hul  
fen tragen vñ gab in mir ir getrimme rede vñ zer  
hinnen d. ir vñ hron laud vñ alle der lumbarden  
si denen hie. **H**i hie oß große müßwunge vñ  
erwende gegel alle ellende vñ arme lüten vñ  
wa si dien ir liden ald ir gebrehte mooste han  
gebesser das was ir hie mit garter begirde  
alle zid bereit. **V**nd d. vñ von andern gütten  
werken die du gütliche gedenken ir. **W**irte so  
haben wir inder hien vilere loben vñ ir  
selig tugendhafft leben.

**D**as dar vñ sicherlich ze wissene si das  
gort selbe ir leben in siner firsicht erbeit ge  
ordnet hie d. habent gütte lüte dibe vñ vñ hie  
geseit. **U**nd oß hie erbote das si vnser hie ze  
hohen lübe vñ zegrosem lone geschaffen vñ  
erwilt hie. **U**nd ist mit zwuelfs dar an got der  
gode si noch bi ir lebene selichen lüten als zer  
vornen d. si ir gagen im genießon solten vñ  
mochte. **D**as wart sinderlich bewerte an einer  
armen fröwen d. hie wol vierzeg gort ein lüne  
gant gehabe. **U**nd woz das armes vñ der haard  
als got vngewaltig d. si in dien ziten allen nie  
enkein werck da mit garet. **U**nd nach disen saren  
do kamen sinne an einer nacht. **U**nd sprach

zu ir Du salt gan zu der biuam von ungeren so salt  
 si ir das si die in hant beruere so wirt si gunt  
 Ruch gesunt Du fröwe gedachte das es ein trug  
 nisse were und lerte sich mit dar an und in der  
 nacht do kam aber du seime und reit du selber  
 wort mit ir als ich wer und do wande du fröwe  
 das si gegen ungeren müste gan und gedachte das  
 si das manne möchte geben und da von hant stant  
 wihem zu ir die ir und do in der dritten nacht  
 warte do kam aber du seime und sprach zu ir Du  
 salt gan zu dem kloster so salt da in ir das  
 einiges tochter von ungeren und du salt si die in  
 hant beruere so wirt du gesunt und do kam du  
 fröwe her und saite wie du seime seime man  
 mit ir geredet hant und bergerte mit ir seime  
 arnste trost und helfe von der edeln biuam die  
 ir unser hant erzeiget hant und do gieng die swe-  
 stern zu ir in seiten ir die rede do erscham si  
 von ir si was noch do gar iung und sprach zu  
 mittellich si er londe wol dz si solich si were in  
 hant und tet es von hant ungerne doch erdant  
 si die sweestern dz si ir willen dar zügab und gieng  
 alle zu der armen fröwen und begreif ir die hant  
 in hant unsern hant dz er si ir gelöbe ließe genießen  
 und ir zehelfe lerne und dz gebat er fulde in hant

zu ir du salt gan zu der bürge von  
 stete das si die in hant berüre  
 Buch gesont Du fröwe gedachte  
 nusse were und lere sich mit dar  
 nacht do kam aber du stime in  
 wort mit ir als ich vor und da  
 das si gegen ungen müde war  
 si das manne möchte geden und  
 wihem rüschet dar zu und do  
 warte do kam aber du  
 salt gan zu dem kloster  
 Einiges tochter von ungen und  
 hant berüre so wüste du gesont und do kam du  
 fröwe her und seite wie du stime  
 mit ir geredet hate und Bergerte mit gese  
 anste trost und helfe von der edeln bürge die  
 ir unfer hve erzeiget hate und do giont die  
 starn zu ir in saiten ir die rede do erschre  
 von wunsi was noch dogar iung und spre  
 mittellich si er londe wol dz si solichü were  
 horten und tet es von hrtzen ungerne doch erd  
 si die swesteren dz si ir willen dar zügab und gien  
 alle zu der arme fröwen und begreif ir die hant  
 in bat unfern hten dz er si ir gelöbe ließe genießen  
 und ir zehelfe kame und dz gebet erfildte unferre

Dese gebet  
 lieber herre  
 7 gied dz offne  
 ich zu lobet  
 In igl: lög  
 Ich alle dines  
 bürge  
 Ich die selig  
 In Otwin trost  
 Ich lög  
 Ich zu lög  
 Ich

und mochte der frowen hant recht geylich gefun  
du vierzig jar en erlornes gelyd nuz gewesen  
Und dar nach do brachte du selbe frowe erlösu dng  
her du si mit der hant geverbar hate ze eme guden  
verlunde des zeichens dz vnser hre dar die hebi dar  
erbar mh tigen künigin wir hat geton nach alle  
**D**ie wir dige filistin wolte si och **Z**u troste  
ze eme male erwar in den böngarten mit  
ander och selbe in erbare swester **I**n hant ir  
jungfrowe in der hant en overli genacht in  
den böngarten dar umgure dasi der selige  
frowe tofen offe brante wan si von ir krankheit  
wegen das wassers wol bedorfte **U**nd do si in  
de böngarten kam do wolte si och gesehen wie es  
brantung frowe zehande gieng **U**nd do si mit  
der ander swester dar gieng do fünde si mer man  
da **U**nd sach er och das dz hüfchi dz mit holze über  
den wundenli genacht was rechte genzlich nuz en  
brunen **W**espich du swester du bi ir was liebu  
frowe ich wil balde gon nach ir ver Jungfrowen  
dz si kome und dz für löfste des antwürtte ir du  
augentricher künigin und sprach des saltu mit tün  
wan e das ir her wider kün mit so were es alles  
zbrünen **W**ir sullen gon wasser bringen dz wir es  
wol erlöfthen **I**n hant si enheimer flachte was

darinn si dz wasser gerage möchten. **V**an dz ein  
 vil böse vrouwe da lag si waz och ein vill wirt  
 nen. **U**nd was dar zu von alter als gar swach  
 als wasser zer valle dz si zu ankome dinge gelot.  
 fan machte. **V**an das man lorn als et was uvor.  
 fens dinges darinn trüg. **U**nd also spüs du selige  
 frowe wir siben dize wäner nemor und dz wasser  
 darinn. **E** trüge dz dach die swester mit mäg  
 elich on hie es möchte wäner wif gestalte  
 von der manegi on von der wif der löcheren  
 du dar in gieng. **A**ber dz dach die swester wist  
 late on dz demütige wer. **E** wist dz wif  
**U**nd dar waz im das si es mit mäg hie mal  
 getien möchte. **U**nd noone die zerbrone die wäner  
 und gieng zu dem wasser und schafte es dz  
 und trügen es einen lange vror weg. **U**nd dz  
 stan dz für ganzlichen da mit dz ouer hie im  
 geben waz hie bi ver stünden wir mit wif dz  
 ne das vnser hie dur ir lieb si genade.  
 liche on dize sache erzeigen walte. **A**ls er  
 durch si an andern sachen tet.  
**U**nsere hie hie si mit sin genade laben  
 geziert. **V**an wie edel si von gebürte waz  
 noch waz si noch vil edeler von manig qualte tu  
 genden mit dien si sich liepte gotz und dien lütan

Über sinas als edelst du von das si dien fustschaphe  
irs schephe mit veltz liden nach gieng **U**nd of  
ir erde **U**nd darinne erzeigte si voll großer gedul-  
dikeit wie es doch die ir über alle ir kraft  
**U**nd als si so gote anwelt und geschaffen waz zeho-  
ber selben als hate er ir och geordat die wise  
in der er si berein wolte dz ungelustselig waz  
zu zeempfahene dz si nu erwidere niessen sol  
**U**nd das waz er mit ir in mit grossen ellende  
in dem si ir leben von ir emliche tugen hat ver-  
triden **U**nd das ellende des landes und der  
lute daz er si darn waz vn wissete och wald  
stinner als selben solte und müste **I**n wan  
si ung und gar zarter nature was da von so  
gieng es recht über alle ir kraft lobes vn hze  
weu als vil si es mochte mit gote überwinden  
der da ist ein scharber helfer in allen nöten Ein  
wiser leser in allem zwiuel **U**nd ein süßer trost  
in aller betrübede **D**er gab och ir von dem über  
wallende brünen siner genade dz si sich durch  
in swagen mochte der vnstete fransmütikeit die  
kriegenden welte **U**nd aller der herschaft in der  
si geborn wart doch viel ir dile manig roishmüt  
in da mit ir ellende gefweret wart des si erge-  
zens vāriemā begerte noch suchte wan von de

allame vor des oger tusent iar sint als ein tug  
 Und wu si der so volle lute erjetze mochte un  
 te aller zerganglich dingen da vo woltz mocht  
 me vo ir benuge an ir geistliche und elliche le  
 ne Und an maniger guter ubung die si och hate  
 Erter rechte als ein man der in selber ein hie  
 hat angeuenge zeburene Indes och nach sine  
 willen bereute und ir in freuden lemer dar  
 me wone nuge Indes nach si obas ein in  
 ir uger mit maniger dinge zuchte Indes  
 manige grofen und siveren sachtunge dar vor  
 doch mit aller ze worte bringe Irre nach nuge  
 Man das man wol da bi erkenne und man in  
 mag dz des gutes wenig woz in den sachtunge  
 der liche liden inwendig als vfwendig

**S** was unlanges zit in disen blofen sachtunge  
 sin do si ze dem ersten male ein sachtunge  
 sachtage an gieng Von dem si grofes sachtunge  
 vfwendig an die libe Und dar an lag si erw  
 zites gar erkrankliche Indar nach do si unzin  
 wurde iar hie was gewesen do stote unser  
 einen grofen siveren und unhdige sachtage an  
 dar was also das si ditz und vil louge wilege  
 sunde lag Und der sachtage slug ir och dene  
 in di gelider und brach sich dene vfwendig

fradene **U**nd das wart ein als vns daz in angr  
kapitel not das alle die in große betrübe kamen  
ne es schone **I**n disen widerwertige hede lag si  
als engelich vnd nach och als besfallunge an  
ir zu dem man die com ir lab die vtrwuelte vnd  
die ir pflegerme waren die müsten alle stete  
dane die ir sin vnd **W**arum das in hene die  
frade werden nicht das si ze ir rechte not  
tufft die spise gawone machen **U**nd in diser klag  
lichen vnd man quate not lag si so plimigste  
vns ze **S**ant **E**lizabeth tult also das si der siech  
tage alle ir merete **U**nd och alle ir lepliche  
treffe aber none **U**nd do nach aller heu uge tage  
wart do gieng si der siech tage als gar strom  
lich an das si recht genug klug kon von allen ir  
sinnen also das si weder gut noch übel noch  
enhen dng verstein **U**nd sprach die arzade  
das si den selben siechtagen in allen tidschen  
lande an keinem menschen nieme gesehen hat  
von an ir alleine **U**nd do si in diser grossen bit  
arbeit die si harte an libe vnd an frimē vier  
ganze tage gelag do erschien ir die heilige fröwe  
**S**ant **E**lizabeth an einer nacht nach der mari  
vnd sprach also zu ir **W**ie stat es vmbie dich do  
pouwute si ir vnd sprach **M**ir ist gar we vn sin

dachlich in dem hopte da hant ich die groste mit  
**W**ospiß aber **S**ant **E**zabet du hast me dimer  
 sinne **U**nd dar zu hast du vier siechtage ge  
 dir an dem arbat gehelfen mag **W**on was dir  
 zu eme gut ist das ist dir zu dem andern schade  
**U**nd doch so soltu dir arbat nie haben **A**ber  
**W**on du von mine gestichte geboren bist und  
 ich dir von dem gutes schuldig bin so hant ich den  
 gewalt von unferm hant so ist dir einich me  
 sal und mag wider geben **U**nd so dar es das man  
 an eme grosten siechtage **U**nd so dar es das man  
 hant über vierzehen tage **U**nd so dar es das man  
 dar müst dar gar vil liden **U**nd so dar es das man  
 hant of das höbet und gab ir die sinne wider  
 dar nach sach si ir so zemale mit me **U**nd so die  
 sinne erwachete die bi ir waren so hant si  
 alle ir sinne völklich wider **U**nd so dar es das man  
 ir **U**mine **S**ant **E**zabet bi ir was gewesen  
 wie si mit ir hate geret **U**nd das si ir och die  
 sinne hate wider gegeben so lopte si got und  
**S**ant **E**zabeten vö ganze hant **U**nd dar nach wa  
 re liden großer denie es da vor ie were gewe  
 sen **W**on der siechtage gieng si do vil strällicher  
 an denie er e hete getwi **U**nd so das **U**acht tage  
 gewerte do erschön ir aber du selige fröwe **S**ant

**K**iraber und troste si in seine ir das ir grozer ar-  
beit schiner gelichter solten werden **W**er si misse  
durfichunge die nach gewisse acht tage nach pmluch  
leben **U**nd kreiber werden some si da vor ir we-  
de und das geschach das wan der onbedige sich-  
unge gieng si do als que swarliche an **U**nd wart  
ir her und ir leben als groz und alle manigfalt  
das allen die ir leben ir lebens lag ander milie  
helfe vort **U**nd der heilige fröwen **L**ou **A**ltere  
**U**nd do si die groze marter **U**nd die angsthafte  
not aber die misse gelaid inwendig und ir we-  
dig an den **U**nd ordien frinnen do erfahen  
ir ze dem heute male du selige **S**at **K**iraber an  
ir tage vor meti **U**nd seite ir dz sich der stich-  
tage in aller wise des selbes tages kreftlicher  
und fränklicher solti an ir üben dene er da vor  
ir getete **U**nd das ir och dene gerade salte ge-  
scheiden **U**nd das seite si aber dier die bi ir wart  
**U**nd do vor tage wart do wart ir als ungestüm  
lich we das es über aller ir nature kraft was  
**U**nd das treib si unzwol uf den tag **U**nd do vor  
der vesper wart do gab ir unfer here souil kraft  
dz si rechte in eine unfrime uf stient und in den  
lor gieng für den alter **U**nd do kam aber der stich-  
tage und übte sich an ir in allen ir liebe **U**nd in

allen ir galden mit solicher krafft das si richte  
 ungewalt es da nider viel und die swersten die  
 gewant hat die korn ir zehelfe und also lag  
 si vor dem alter wie sehen ane hore vnaus  
 In das der guent vesper gesang und do si in die  
 unsaglichen nar was do volbracht du heilige  
 frewe **Evangelium** was das si ir gelobt und  
 gehaissen hat und nam ir alle die ungenant  
 marter die sweren sachen **Anna** zelt  
 do kam si wider zur jubar und si ir vnd  
 zu ir pflegerin heis mit **Anna** en had maaten  
 und do das geschach do trug man si in den  
 an ir wate wan si hate ir krefft als gewalt  
 si do ganze wuche lag das si fur  
 kam **harnach** begonde si sich wol beseeen also  
 si mochte die vnd vil zalore gaw und den  
 diene vnd andern guttwerk tun aber si  
 nach disen siech tagen nie gorze tag rechte  
 vnz an ir tod **Dis** grosen und maingualte  
 vnd arbeit hate si also erlite und über vnder  
 me ungedultig wort von ir munde gehöret  
**dar** nach über etwe uil zites do gieng si als  
 krancheit an ze dem hzen dz si die vnd uil loog  
 gesunden lag und das si och die vil zitas was  
 das si ein wort mit reden mochte **In** ihre krancheit

engieny ir erwene du gehorbe vnd erwene en.  
yngung ir och du gesicht **U**nd was doch als gedultig  
das siß du von zewunderme vnd wol ze bessern  
re was **E**ilag och dar nach ze eme male an  
emer suchte gar erwichlich vnd rechte gehes do  
wart ir als gar we das man woerde das si wider  
wunde vnscheide wolt **U**nd do si en gut wile also  
gelag **U**nd die svesten in grossen angst vorware  
das ir halbe ir vater geschick so kam si wider  
**I**ch sprach das du svest du ir pflag gar in alle  
woen ere do sprach si vil gutliche zu ir getabe  
dich wal gut lair enheim liden vß der missetige  
wan das er wol weis dz er getrage mag **U**nd  
wunder gedultebait die si in dien grosen noten  
erzeigte do wart du svesten gar wol gebessert  
**D**ar nach was si och ze eme male siech vnd eines  
tages do kam ein svesten zu ir vnd klegte si vmb  
ir erwichheit do antworte si ir **U**nd sprach **I**ch bin  
garne siech dar vmb wa ich den orden nie er  
halte als ich solte dz vnser hre das er setze mit  
dem lidenme vnd mit dien arbeiten mines sie  
chtage **U**nd das was och siner endelosen vnd un  
gemessene guti wol ze getruwene wan si leid  
gedulteblich groze vnd manigualte eranchen  
vnd leid demuteblich vil wider wertheit hzen

und hies des wir doch mit alles geschickte mag  
 Von das stant in hre mit enzige lidene. In  
 yferwelken frunden vuller in geluget hat und  
 davon irselen ie entiben wart. **U**ntz of das zu  
 tuzer got das untöliche leben vmbie die ser  
 bende lides nor geben wolve. **A**ber. e. dar zu  
 erfulder in fallbrucht werde das ir vnser d'arre  
 geordnet und of gesetze hute in dirre zergung  
 liden wolve zeleben. do stante er aber manig  
 vnderlides und arben. In der mit hieckung  
 arst. **U**nd das geschach was ir waren vor ir  
 tode. **D**as erste das si do an gang ir was der vier  
 tze ritte den hare si goarstronien. **I**nd was  
 da von als bruch das si in gros arben kom.  
**U**nd do si das etwe vil zites geleid do beronde  
 er ir saliche gebreche zübringen das si von ge  
 suchten dile gar swarliche vermüget und ge  
 meget wart in ir gelidern.

**Q**ar nach über etwe lang do gieng si in  
 licher siechtage von von dem si die grösten  
 verbat. **U**nd die serlich ostz not leid die si davor  
 in allem ir habene ie arliten hate. **U**nd dz was  
 ein vunder und ein Erinnue in dem lide. **I**nd in dem  
 siechtage kom si dem tode alse nahe dz moer ir  
 allu iru verht tet. **U**nd das wir doch alle zit ir

endes wartet **U**nd der arzt der ir krankheit lan-  
ge und vil zure hat erbenet der sprach vnder  
dem dinger mis etliches an ir geschehen **E**nt-  
wedt si mis sterben **A**ld erlome ald aber der  
siechtag mis von ir swaren **U**nd die wart och alles  
war von si erwid es alles noch den aller buren:  
han **I**ber der milte got vor des angesloft ewe-  
liche bligent die labelichen marter siner heili-  
gen der walt si nach ir selbigen bereiten in die  
gesellicheit die mit waretroste in iemer wende  
freiden mit mir sou **U**nd gab ir frist zelobere  
das si do zemale mit starb aber allu ir nature  
**U**nd ir gelider waren darnach alle zu misarbe-  
der not mit sellicher bitterkeit wan der selbe  
siechtag begonde sich zerlon in allen ir lip **U**nd  
sionberlich da du gleich der gelider zestanden gien-  
gen **U**nd hie von wart ir not und ir liden als groz  
das si sich mit vwalten mochte das si von ir selbes  
kraft deheinen giong of dem bete mochte gatin  
von darman ir mit arbeit bone gehalf **U**nd  
so si in disen lionberlichen noten ein ganzes iar  
was gewesen also das si nie gut stonde gewan  
**U**nd stich der siechtag mit nure sere alle tage an  
ir merote **S**o lag si einer nacht nach der mati an  
ir bette und emphant recht gahes das ir du kraft

gegeben was das si enhemes ferus noch flechtage  
 erphawt an bener star ir libes **U**nd do si wid fluch  
 hemlich uf vns laute selber iru klader an **N**och  
 die freyheit flieffen alle die di ir ware **U**nd gung  
 allem mit gutes helfe in den for **U**nd kon fur den  
 aber **A**ber was unfer lere do mit ir meinde mo  
 was ir gefchete die veruand si mir **U**nd do selba  
 was gewofen alle lunge die malte do gung si hin  
 wider vns vord si alle alle lende **U**nd late  
 sich wider an ir bete **U**nd es me vnde die vnderwert  
 wan das si es kuzelich vns ir tode selber lende  
 ligen freywaren

**D**ar nach gelag si rechte gen **U**nd die zelbete  
 als das si fult das mal me feus er me ge  
 tet vns an ir tod wa daerman sich ub vnd late **U**  
 erlonete ir die fufe vnd du ben **U**nd doh dar  
 nach stehende **U**nd wart ir selbas als gar unge  
 waaltig vol zwei iar vor ir tode dz si ab eme  
 stan an die andn ir selber mit gehelfen mochte  
**D**isi vnutragenliche bitterkeit wuchs alle zit  
 ir mit manigualter not **D**ann der flechtage begon  
 an ir vrbrechen **U**nd von ir fivern an etwie  
 maniger star ir libes **U**nd das wz ein als vnlidn  
 marter das es rechte uber alle ir menschlischen  
 leaft was **U**nd dis fivern ubte sich als vafte an

ir das si da vō ewere zehorlicher mit emans  
hate in ir lip In diser sellichen not sich si dibe mit  
grozer heilicher begirde. Herre ich lobe dich  
und lobe dir genade und dank dz ich miner gelid  
und alles mines libes dir dich sol ungewaltig sin  
ich dan du dmer gelider und dmes libes andon  
ewere ungewaltig waltist sin dir mit

**I**n disen hochzeit in di edel ewig. zecnen  
male als eronch die wir es eigenlich da furhā  
ten das si starck walt. Und do kam ein mensche  
der der was besessen mit dem bösen geiste und der  
rote in der welt si got zu als großer selibar  
widerstandete. Und sprach vnder andern worte ist  
das si es müter vns in hien si nimet ein vō  
mir selen vs dem verfürde das sich alles himelstis  
her stomet. Aber der minckliche got das das zil  
ir lebens in seiner götlichen wisheit gemessen und  
wardent hate der walte ir ewige lon nach ma  
ngualter machen und vō sinen genade do labete  
si demnoch mere bene ein ganzes iar. Und aber  
also das sich ir liplichu erweichheit mit großer bitter  
keit ze allen ziten merote an allem ir libe mit  
disem sellichen finerze was si allenthalben umbe  
geben in so über krefrige lidene das es nieman  
ze worten bringen kon noch mag und alle die

spise die si nach dem müste man ir in dem munt geb  
 als ein d. **U**nd dz nam si gar demütlich un  
 glücklich von ir mberetä. ungröwe du ir hochze  
**U**nd so du mit vnsuberen kleidern die zu ir  
 als si sich in der kuchi gegange was so getat si doch  
 moner dan gelich das es ir wider stünde als es  
 noch von ir großen krantheit wege was nütz  
 lich und geloplich were gewesen

**D**u frugte sich unter andern dem hochgedor  
 ne fürsten **W**as die kuchi des künig  
 techter von ungerm. **U**nd die kuchi  
 das dz liecht erlasth das du gewon  
 lich vor ir braun und do si das y. do erfuhr  
 si davon wan si als kranck was **U**nd was die  
 re iungfröwen und seite in dz das liecht erlöschte  
 was und hat si en anders bringen do waren  
 si müde und hatten vil mit ir gewachet  
 schlaffen als balde wider das si es mit tu  
 do si das sach do gedachte si an die arbeit die si  
 ir hatten **U**nd froug mit demütiger gedultkeit  
 besal sich vnserm hren und dar nach über ein  
 lange wile do erwachete si von in selber und sach  
 das dz liecht schöner und krestlicher braun döwe  
 do si es von erse gezündet hatten **U**nd wan si vor  
 mal hatten gesehen das es erlöschten was und do

one aller menschlichen helfe so wagt man da von  
gelopten so do sicherlich dz es von vaterlischen  
genaden unsers hñen geschickten were der tugent  
wider fröwen zetroste **U**nd ir großen lidene zelo-  
be alle dich der grundelosen miltekeit gotes vnd  
der minne hñes vaterlischen hñen wal gezam von  
si lag one alles wutiben in zimemender not alle  
**I**n wan der strengschickte erwaunt me vnt dz  
one nature alles der verdarp dadas leben mö  
mit bene stete fachen haben in ir **U**nd zeh-  
liche **U**nd dz leide schick als vnmüncklich zehlan  
das si ir ir fachen **I**ch bin dar zu komen dz ich  
der begere nur darab ein tecklich mensche von  
nature wtschribet das ist der tod **U**nd do si in dise  
conschickigen starbome gelag vnt das zu komen  
was das si got mit im selber ergetzen wate alles  
das das si von of gender tugent durch in vmit  
den geten als gebitten hate **U**nd do gab er ir das  
aller mincklichste vnd dz schönste ende vmb dz  
**I**n got iemer zelobene haben si hate mit allone  
grawtze veruist vnd er laut müsse gegen dem er den  
vnd dem quente dien si an der Jungsten saunde  
ir lebens darbete aller der uren vnd der zucht  
vnd des gütas so ir von in ie geschickten was **U**  
erzeigte och große minne vnd andacht so si se

gote hate den si in gonten zu fure mie hron in  
 mit sinnen an pifre ombte die helpe fimer gottin  
 erbernde und siner gegenworte vater her  
 trostes **U**nd in den condrachte schied du wurdige  
 selte von dem der marreten liebe **U**nd für als  
 wir gedungen von der großen armut durre ver  
 großlich wude in den wude vulten von hron  
 ramer loche in die armen frönde von der Erre  
 heit des indischen aben die tagbrüchlichen  
 gesuchte **V**on dem **S**o unsterblich an lebend  
 te der waterlichen hron die hron hron  
 das si emliche besitz und in den sat das erde  
 das ir von augenge der welte **I**n die  
 geruchstomen vollkomenheit sülen wir stan ruf  
 fen und bitten das si uns genade erweide umb  
 unsern hron **W**an da er bi ir lebentē liebe  
 liden dur ir liebi genade ter so sülen wir in  
 geruven das si uns nu noch das gen im ge  
 nuge **U**nd das erzeigte si an unser svesten  
 Ertzlich nach ir tode du hate erwe mungen sie  
 tugen die ir gar svere warē aber stonderlich  
 hate si zwene die ir grösellich unlidig und wi  
 derwertig warē **U**nd also gieng si zu der selige  
 fröwen grabe dar nach so man ir drisgosten be  
 gangen hate **U**nd ermanete si alles des lidas so si

Von ir Emptung von tagen zu allen taten und erziehe  
ir si ein ganzes iar alle tage mit gebete wolte  
genüßlich ir grabe und ob si von ir ehewort würde  
das si gerne schaffen wolte dz es von ir würde  
erzöhlet und mit der helfe unfer hēre do ge  
wäre si die swester ir bete wolle hat und nam  
ir die swester ir bete wolle hat

**V**ne seite die ein ander und so si einen  
strengen und in dem rite hie zu rōm  
sien an den ritten die eine von den warr stalle  
sigen die man die eine vil zites das si da von  
ir eracht was und eines tages do gieng si die  
ir eracht was und do si dz grab aufsch die  
die sie die für sin mine lag do kam reome gebet  
die begude und der andacht in ir hēre die er  
die man zebittene umbe ir gerade und umbe ir  
die dz si ir damit den ritten ab neme und er  
die si als des lidens so si ie erleit und aller der frō  
den und des gūtes so si von gote erphangen hat  
und iemar ewillich mit im niessen solt dz si si loste  
von ir sechs tage und erziehe ir dz si ein ganzes  
iar alle tage zu ir grabe mit gebete wolte gen  
unfer hēre der erzeugte aber als er och die me  
hat garan die großen liebi die er zu der selige frō  
wen hat und nam der swester den ritten alle gen

**L**ieben alle die si da gemalt me hanc. **U**nd si

**O**u genade misse liden. **U**nd da er in die

hant och alle begir. **U**nd da er in die

und darvmb das si sich in die hant

möchte do hant si ze gewonheit das si

ganze hant in die hant. **U**nd da si

tod selber wirt. **U**nd so si das wal

uare gewir. **U**nd so si das wal

berait. **U**nd so si das wal

maden darzu hant. **U**nd so si das

mal. **U**nd so si das wal

hant. **U**nd so si das wal

erze. **U**nd so si das wal

si darvon geirren möchte. **U**nd so

die brauch was das si ze bette lag

dar vmb mit. **U**nd hias sich zu

hant. **U**nd bichtet jene als

als luterlich. **U**nd in bichtet der

was gar wal da von gebessere

ouch unser freyten die darvon

also das si die gerner ganze

ouch deste. **U**nd erustes. **U**nd

si sich dar zu beraiten und

fügte sich och do si erliche

richte fröwe etwe vil zites

in dem ertrich.

**E**s fügte sich och do si erliche und genaden  
richte fröwe etwe vil zites in dem ertrich.

gelagen was do wolt man in ein 7. arve grab  
machen. Und die stame war er also gewebet  
das ir edels gebone ob dem ertrich darinne  
voren selte als auch ir künckliche als adel wol  
milch und gnessle was. Und do das grab be-  
reitet warr do grub man si us dem ertrich in  
dem si. Irissig wuch er darinnen was. Und do ma-  
si herus bracht. So brachten die freestern von  
großer liebe so si den hant dz si si gefelt. In  
das gantz man. In die geraten war ir lip von  
großem und löwen schantagen als gar ze gengen  
was do sorgte man das si lichte ein teil zer  
walken were. Und also tuten si den bön sein  
lich uf. Und funden dz aller ir lip und ir gelder  
alle gantz waren das woch ir hüt noch do nie ge-  
brochen was. Wie doch ir gewout an ir liebe ver-  
erlet. Und also noone si si getürstlich bi  
armen und indeme nidenen bi dion füßen. Und  
haben den würdigen lip us dem bōme in den  
stam also das weder ir höher noch erheim ir ge-  
ed nie da von entweich noch entlidiget wart.  
Dis was vō gote wal ze wunden. Das der lip  
der bi dem bel lebene von unhdigen flechtige  
dile an so mooniger stat gebrochen wz dz den nach  
dem tode dz fuchte ertrich in so vil zitas nit ge:



**A**s si menelich ze nuffen das des wurdige  
und durchleuchten fürsten **A**ndreas  
von unger Tochter das bruten des namen  
der haren frowen die hies frow fenn und was  
malom von **C**ecilie den beiden gab got ein dacht  
die ward genempt **S**iraben **D**o die geborn  
als das waren etlich kuffen von ostent. In  
der inder seit die genung der hies einer  
die was ross der hat die fmer tocht Ende zu  
dem hies. **I**n dem uns von grossen eren  
in d froden die was besunder seit er das man  
zu allen tagen. **I**n umb fust schwikt aller menslich  
tute und dene als ab es win brünz wernit und  
wurde all glogen gelüt und wider gras usst  
die darwas **D**ar nach do bevinder si ir frower ir  
vater mütter und seit man von ir d; si ir uergeb  
in einem ey **D**ar nach ward si gemehelt einem  
hien von peign und über etlich zit do ward den  
küng von ungn des römischen künigs künig als  
diechitz tochter frow **A**gnes von osterich gemehelt  
**D**o die gen ungeren kon vn etwie vil zit  
da was gefin do leit si den hien für und bat  
das er ir günd d; frömbin hin us ze füren gen  
wien das man es zug mit irs brüders künden **I**n  
dem do starb der künig do der hies si den künig





Hron funderen **U**nd viel off wult me und hron  
 das er er fimer allar liepzen willen in erben  
 geb was si der **I**n grem mocht **I**n waad er er  
 soon fier gawzen si mocht es wal geyn **I**n si  
 ein frow wt lue und lant; und ein velle  
 des künigs zu ungen **I**n wider ze **I**n  
 ir got ze erben und sin liebster **W**illt  
 si in dizen lant **I**n und **I**n  
 fimer willen was **I**n  
 durch ir und alles **I**n  
**I**nd do gab si irn **I**n  
 gots und beschach ir dar **I**n  
 ze **I**n **I**n als si tod wer **I**n  
 blut zemüd und ze nas vff **I**n  
 bracht do seit si den hron ab das si mit **I**n  
**I**hlt si wolt hie ein armes leben führen nach der  
 erdnüg gottes do gab ir der himels vatter **I**n  
 spur die er sin ein geborne siogab **I**n  
 land liden und armüt si hat vil gebrechen **I**n  
 güe **I**nd fügt sich ze einem mal dz ir stieffmütter **I**n  
 ir hron und do zemal was si als arm dz si mit **I**n  
 hat won anen gebletzte val den si con trüg **I**n  
 si ir in dieschos und sprach zu ir **I**n  
 dudich mit das anis künigs tochter von ungen ein  
 rehti erb tochter also swach i Kleider an tret **I**n vor

dar si mit me reicher gult den **I**nsig si alling hall  
dar nach wart ir er worden von der **K**önig von  
österreich ein hoff ye genant doringen der gult fier  
zig mit berne zehending **D**ar nach fige es sich vo  
graben sein ragen das ir die artat rietur dz si salt  
pauwen varn do **M**arfi demütlich verlab von  
dem maister peter erbens zu dem hessen capitel  
**D**o siat si inder koster mit erwidiger gesellshaft  
gebunden do wer die **K**önig in gefehere und so vil  
große eren erben in lantzhen und von  
der **K**önig in **K**önigheit und ir armut wol  
erwilt **I**n dem **K**önig in miter von baden gen ding  
hald **I**n dem si schon als ir kleinat daz ir  
vatter vo allen vonden bracht hat und gement  
mit ons hallerwert nie die herkeit ter ir wirt  
den ir tet scheidet von irs vatter land **D**o siat si vo  
erben mit ellenden und betrüpten hzen nu w  
man **K**önig wol wissent dz si ze baden woz gefin  
und hatten gros begird beide die stat und vnter  
orden won si wol erlante dz si die würdigse pson  
was die da ze mal lept und ein künigin von allen  
ir fier conen und auch von irs güten lebens vn  
heilgen lönde wegen erschallen woz durch alles land  
**D**o begerte si si ze sechend und sich in ir heilig  
gebet ze beuolhen **D**o kam si zu **I**nen und bescha



machst du wol ein arbeitselig liden mensch sein  
du bist der Herr bist hier kommen In die Welt  
Alles gabst du mich mit mir zu erben wie si wer  
si genug In den Tod für den alter und er gab sich  
da den der ein helfer und ein tröster ist aller  
denn alles das dz er an lag als si gevonlich ter  
denn nicht war der Richter für was do si vā in ge  
fährlich was si was do ward in gefahr dz es die  
wunderung ist In die Welt der wer Besorger  
war und der was dz man In die Welt  
In die Welt sich nicht In die Welt er sich uff den heid  
für und hat si mit grosser demüt dz si in es lüt  
lich durch got uer geb und das ter si Demütigkeit  
den das si got von dem allend die zut walt nemen  
so hat si ein voster uff trin bi ir betstue und sin  
den himel an und rüft begirlich zu got und sprach  
Herr mein got mein schöpfer mein erlöser und mein  
erger behalter sich mich hüt an mit dner gründlo  
sen erbernd und emphach mich In die ewig vater  
land von dem allend dieser Welt durch die würdige  
liden Und durch dinen bittlichē tod und las mich  
geniessen dz ich also von dieser Welt scheid das ich nit  
kan wissen dz ich mensch gefach das mich vō sijn an  
gehörti si dem mal dz ich scheid von mines vater  
land und dar nach behend scheid in sel seliglich

